

Nachtlogistik « Innight Medica » der Schweizerischen Post

von Barbara Beetschen, PostLogistics

Mit Innight Medica fährt die Post jede Nacht Spitäler in der ganzen Schweiz an. Sie liefert bis spätestens 6 Uhr morgens die bestellte Ware an den vereinbarten Abstellplatz, zum Beispiel vor den Operationssaal. Abends werden dort bereitgestellte Sendungen abgeholt und während der Nacht dem Empfänger zugestellt. Dank dem schnellen Logistikkreislauf können die Medizinproduktlieferanten ihre Lagerbestände reduzieren. Die Spitäler profitieren von längeren Zeitfenstern für die Operationen und für die Sterilisation.

Mit über 250 Spitälern besitzt die Post eine Abstellplatzvereinbarung und verfügt so über die logistische Anbindung zahlreicher Spitäler in der ganzen Schweiz. Von diesem flächendeckenden Netz profitieren nicht nur die Spitäler, sondern insbesondere auch die Medizinprodukteunternehmen und Lieferanten. Der Logistikkreislauf mit Innight Medica funktioniert schnell und zuverlässig. Das Spital erteilt eine Bestellung beim Medizinproduktehersteller. Dieser stellt die Ware bis 19 Uhr bereit, gibt die entsprechenden Daten in die Internetplattform Swiss-Express Web ein und generiert dort die Adressetikette. Auf der Adressetikette stehen die Send- und Rücksendebarcodes, die Empfängeradresse, die Tourennummer des entsprechenden Empfängers und der Absender. Im Swiss-Express Web sind die Adressen aller angebundenen Spitäler hinterlegt. Dies vereinfacht die Etikettengenerierung. Ein eigentlicher Abholauftrag ist nur für kleinere Unternehmen nötig. Mit grösseren Unternehmen, die täglich Sendungen bereitstellen, hat die Post die

regelmässige Abholung vertraglich vereinbart, sodass explizite Abholaufträge nicht nötig sind.

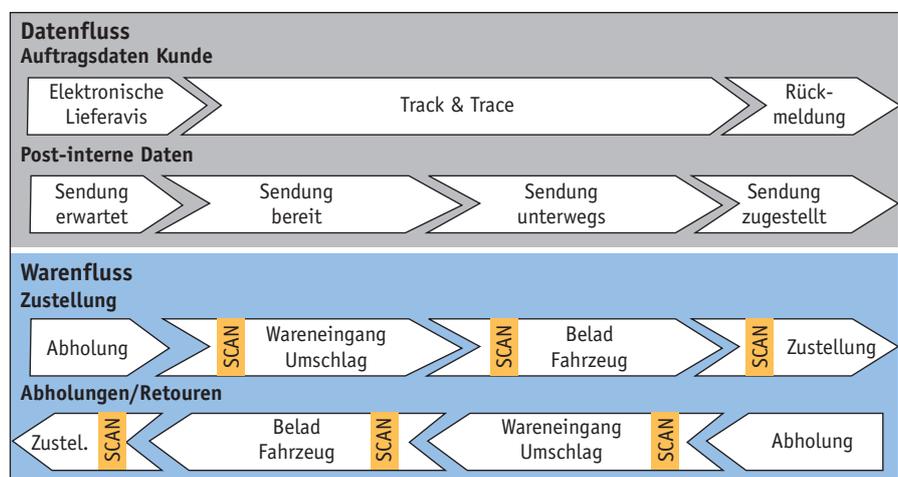
Lieferung ins Spital

Der Mitarbeiter der Post holt die bereitgestellten Behälter ab und transportiert die Ware zum zentralen Umschlagplatz in Oftringen. Dort erfolgt der erste Scan der Ware. Die so erhaltenen Daten fliessen in die Internetplattform Swiss-Express Web ein und sind für den Kunden als Abholkontrolle sichtbar. In Oftringen wird die Ware sortiert und nach Tourennummern in die Fahrzeuge verladen. Dabei werden die Barcodes ein zweites Mal gescannt. Die Fahrerinnen und Fahrer haben so die Daten der zu verteilenden Sendungen auf ihren Scannern auch

elektronisch zur Verfügung. Der Fahrer bringt nun die Sendungen an den vereinbarten Abstellplatz innerhalb des Spitals. Dies geschieht während der Nacht, die Sendungen sind spätestens um 6 Uhr morgens ausgeliefert. Jeder Abstellplatz ist mit einem Barcode versehen. Der Fahrer scannt zuerst diesen, dann die Sendungen. Somit stehen auf der Internetplattform Swiss-Express Web die genauen Daten zur Verfügung, wann und wo welche Sendung durch welchen Fahrer geliefert wurde.

Abholung

Innigh Medica beinhaltet nicht nur die Lieferung während der Nacht bis spätestens 6 Uhr morgens, sondern auch die Abholung abends. Zwischen 19 bis 22 Uhr (in periphe-



Grafik 1 Prozess Innight Medica (Die Scanereignisse sind jeweils vor dem zugehörigen Prozessschritt dargestellt.)

ren Gebieten teilweise früher) werden die Spitäler täglich oder auf Abruf angefahren. Die Post kategorisiert die Spitäler in so genannte A- und B-Spitäler. A-Spitäler werden jeden Abend ohne expliziten Auftrag angefahren, B-Spitäler müssen einen Abholauftrag beim Lieferanten auslösen. Die Zuordnung der Spitäler zur A- bzw. B-Kategorie wird regelmässig überprüft und kann – wenn sich die Sendungshäufigkeit ändert – wechseln. Die Änderungen werden im Swiss-Express Web unter «News» publiziert, die Lieferanten informieren die Spitäler entsprechend. Die Spitäler können die Behälter an den vereinbarten Abstellplatz stellen und kreuzen auf der Etikette das Retourenfeld an. Da auf der Adressetikette der Absender und der Rücksendebarcode vermerkt sind, ist eine zuverlässige Rückführung der Ware garantiert.

Erledigung der Zollformalitäten

Auch die Lieferanten und MedizinproduktHersteller werden je nach Vertrag mit der Post regelmässig oder auf Abruf abends angefahren. Die Post transportiert auch Ware aus dem Ausland in die Schweiz und erledigt die dabei anfallenden Zollformalitäten. Damit die Ware in der Schweiz mit Innight Medica rechtzeitig ausgeliefert werden kann, muss diese spätestens um 21.30 Uhr am Vorabend in Oftringen eintreffen.

Internetplattform Swiss-Express Web

Kunden von Innight Medica haben Zugriff auf die speziell für diese Dienstleistung konzipierte Internetplattform Swiss-Express Web. Mit Swiss-Express Web können Kunden Sendungen erfassen, Aufträge elektronisch übermitteln, Adressetiketten drucken und wissen jederzeit, wo sich die Sendung gerade befindet (Track & Trace). Auch kurzfristige Auftragsänderungen können mit Swiss-Express Web durch die Kunden selbst vorgenommen werden. Die Sendungsdaten einer Sendung, die bereits in ein Spital geliefert worden ist, können beispielsweise so umprogrammiert werden, dass die Sendung nicht zum Absender zurückgeschickt, sondern in ein anderes Spital weitergeleitet wird.

Verschiedene Prozesse, flexibel einsetzbar

Die Post bietet mit Innight Medica verschiedene Prozesse an, die flexibel und voneinander unabhängig einsetzbar sind.

Sichere Instrumentenaufbereitung

Reduktion der Prionproteine um
mehr als 99,99%*

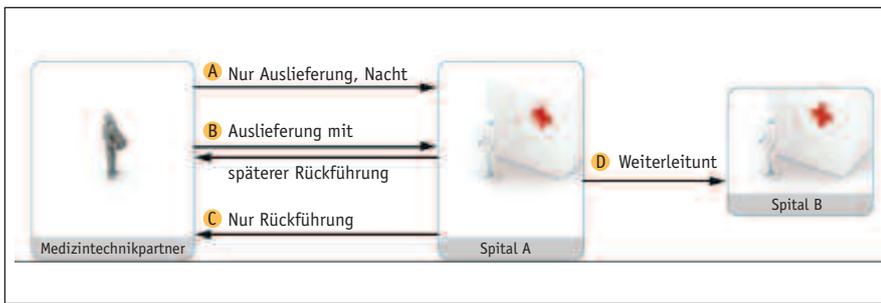


Mit OxivarioPlus® stellt Miele die noch intensivere Variante des bewährten Oxivario-Verfahrens für die sichere Aufbereitung von Reinigungs- und Desinfektionegeräten bereit, dessen Wirksamkeit nach den Kriterien des Robert-Koch-Institutes bestätigt werden können. Es ist ein weiterer Meilenstein – wie 1994. Damals setzte Miele neue Massstäbe mit dem innovativen Verfahren VarioTD, welches heute das Standardprogramm für die professionelle Instrumentenaufbereitung ist.

*In-vitro-Untersuchungen, Publikation in Vorbereitung

Miele Professional
L'Immatetrasse 4, 8057 Spreitenbach
Tel. 056 417 27 51, Fax 056 417 24 69
www.miele-professional.ch

Miele
PROFESSIONAL



Grafik 2 Die verschiedenen Prozesse von Innight Medica: nur Auslieferung, Auslieferung mit späterer Rückführung, nur Rückführung, Weiterleitung.

A) Nur Auslieferung (Innighit delivery)

«Innighit delivery» wird gebraucht, wenn Spitäler über eigene Konsignationslager verfügen und nicht ganze Operationssets, sondern nur einzelne Instrumente oder Implantate bei den Lieferanten bestellen. Auch medizinische Verbrauchsgüter können ins Spital geliefert werden.

B) Auslieferung mit späterer Rückführung (Innighit cycle)

Der Versender stellt die Ware zur Auslieferung bereit. Die Post holt die Ware ab und stellt sie während der Nacht dem Empfänger zu. Nach Gebrauch der Ware stellt der Empfänger die Behälter einfach an den vereinbarten Abstellplatz und markiert das Retourenfeldchen auf der Adressetikette mit einem Kreuz. Je nach Kategorie des Spitals werden die Sendungen am Abend abgeholt und während der Nacht retourniert bzw. muss ein Abholauftrag ausgelöst werden. Dabei kann eine Abholung bereits am Abend oder erst in der Nacht gewählt werden. (Bei einer Nachtabholung erfolgt die Zustellung bis spätestens um 6 Uhr des übernächsten Morgens.)

C) Nur Rückführung (Innighit return)

«Innighit return» kommt zum Einsatz, wenn zum Beispiel ein Aussendienstmitarbeiter einzelne Instrumente ins Spital gebracht hat und diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder dem Medizinproduktehersteller zurückgeschickt werden müssen. Auch kommt es vor, dass das Spitalpersonal einzelne Instrumente oder nicht gebrauchte Implantate in Kartonschachteln und nicht in die dafür vorgesehenen Behälter verpackt. Für diese Sendungen kann das Spital beim Lieferanten Adressetiketten «Innighit return» für die Rückführung anfordern.

D) Weiterleitung von Spital zu Spital (Innighit move)

Mit Innighit Medica besteht die Möglichkeit, Ware von einem Spital an ein anderes weiterzuleiten. Es ist möglich, diesen Auftrag erst dann zu erteilen, wenn die Ware bereits im ersten Spital angekommen ist. Der Kunde ändert im Swiss-Express Web die Sendungsdaten entsprechend. Wird die Sendung nach der Abholung gescannt, erscheint die nachträglich angeordnete Weiterleitung auf dem Scannerbildschirm.

Die neue Adressetikette wird von der Post ausgedruckt.

Vorteile für Lieferanten und Spitäler

Mit Innighit Medica können Lieferanten ihre Lagerbestände reduzieren. Sie haben so weniger gebundenes Kapital und einen grösseren Ausstoss der Ware und Güter. Spitäler profitieren von einer erhöhten Verfügbarkeit von Instrumenten, Implantaten und technischen Geräten. Ausserdem werden die Zeitfenster für die Operationen und für die Sterilisation grösser. Durch die Möglichkeit, mit Innighit Medica Lieferungen von einem zum anderen Spital weiterzuleiten, wird die Anbindung der Sterilisationsbetriebe an die Spitäler vereinfacht.

Abstellplatzvereinbarung

Jedes Spital, das mit Innighit Medica durch die Post beliefert wird, schliesst eine so genannte Abstellplatzvereinbarung ab. Das Spital erteilt damit der Post die Berechtigung, Waren im Auftrag von Lieferanten und Herstellern an einen sicheren Ort innerhalb des Spitals zu liefern und gibt der Post einen Schlüssel. Die Post ihrerseits verpflichtet sich, die ihr anvertrauten Schlüssel anonymisiert und sorgfältig aufzubewahren. Mit der Abstellplatzvereinbarung stellt das Spital der Post auch wichtige Informationen für den Fahrer zur Verfügung. Beispielsweise wird der Anfahrtsweg zum Spital genau beschrieben. Es liegt in der Verantwortung des Spitals, der Post direkt oder via den Lieferanten Informationen oder Änderungen mitzuteilen, die für die Lieferung relevant sind. Der Fahrer muss beispielsweise wissen, dass er temporär wegen baulichen Massnahmen einen anderen Liefereingang benutzen muss.

Ihre Anzeige im forum

Frau Katharina Münch gibt Ihnen gerne nähere Auskunft: **Telefon ++41 44 397 22 40**

wirkt.

Viele Einsatzmöglichkeiten

Innight Medica wird im Gesundheitswesen zurzeit hauptsächlich für die Auslieferung und Rückführung von Operationssets verwendet. Es liegt im Interesse der Medizinprodukteunternehmen, dass deren Instrumente und Implantate möglichst schnell ins Spital geliefert werden, innert kürzester Zeit wieder zurückkommen und rasch für den nächsten Einsatz kommissioniert werden können. Aber auch für die Instandhaltungslogistik der Post wird mit Innight Medica gearbeitet. Instrumente, die in einer Instandhaltungsstelle wieder aufbereitet werden müssen, können am vereinbarten Abstellplatz deponiert werden. Die Post übernimmt auf Anfrage auch die Verpackung für den Transport der Instrumente. Werden die Instrumente im Ausland aufbereitet, übernimmt die Post die Zollformalitäten. Nach der Instandhaltung werden die Instrumente wieder mit Innight Medica am vereinbarten Abstellplatz deponiert.

Eine weitere Möglichkeit, den Nachtkanal Innight Medica der Post zu nutzen, liegt auch im Bereich der Sterilisation. Schnelle Transporte von Sterilisationsmaterial von einem Spital zu einem Partnerspital für die Sterilisation sind möglich und mit den schnellen Durchlaufzeiten attraktiv. Die logistische Anbindung der Spitäler mit Innight Medica ermöglicht einfache und standardisierte Prozesse zu günstigen Preisen.

Innight Medica ((Kasten))

Seit 1999 bietet die Schweizerische Post Logistik über den Innight-Kanal an. Nicht nur im Gesundheitswesen setzt die Post auf Innight. Auch andere Branchen wie z.B. Optiker oder Buchhandlungen nutzen das Angebot. Seit 2000 zählt die Klinikbelieferung mit Innight Medica zu einem der Hauptgeschäftsfelder im Nachtlogistikgeschäft der Post. Mit Innight Medica werden rund 250 Spitäler in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein beliefert. Lieferantenkunde der ersten Stunde war seinerzeit Sulzer Orthopedics (heute Zimmer), aktuell nehmen viele namhafte Lieferanten die Logistikdienstleistung Innight Medica der Post in Anspruch.

Kontakt

Telefon: 0848 754 754

E-Mail:

kundenservice.innight@postlogistics.ch

www.postlogistics.ch/innight ■



Clean-Air-Service AG

Service und Instandhaltung

- Federn- und Luftreinigung
- Filtersystem-Integritätstest
- Mikrobiologische Messungen
- Instandhaltung und Sauerung

Prozessqualifizierung

- Qualifizierung von Dampf- und Heißluftsterilatoren,
- Überprüfung der Temperaturverteilung
- Wartungsarbeiten an Autoklav

Validierung

- Strömungsrate Video mit Einzelmeter

Consulting und Schulung

- Beratung zu und von Qualitätsdienstleistungsstandards
- Validationsprotokolle
- Erstellung von Arbeitsprotokollen (SOP's)
- Kundenzentrierte und Worklogix

Vertrieb und Kalibrierung

- CLMIEP Partikelzähler Systeme mit deren Kalibrierung



Führer der

Ihr Partner für Reinraumtechnik

CAS Clean-Air-Service AG
 Hauptsitz
 Reinluftweg 1
 CH - 9630 Wattwil
 Tel. +41(0)71 987 01 01
 Fax +41(0)71 987 01 11
 http://www.cas.ch
 E-Mail: info@cas.ch

CAS Clean-Air-Service AG
 Niederlassung Österreich
 Eduard-Bodner-Gasse 3
 A - 6020 Innsbruck
 Tel. +43(0)512 390 900
 Fax +43(0)512 390 901
 E-Mail: office@cas-austria.at

CAS Clean-Air-Service AG
 Verkaufsbüro Niederösterreich
 Kufnerstrasse 100
 D - 52134 Herzogenrath
 Tel. +49(0)2407 9998-0
 Fax +49(0)2407 9998-11
 E-Mail: thelen@cas.ch